

Juli Zeh: „Corpus Delicti“ Gesamt-Interpretation

auf dem Hintergrund der aktuellen digitalen Entwicklung

Interpretation: 2 Sendungen auf YouTube (insgesamt 134 Minuten):

- Gesamt-Interpretation auf YouTube (104 Minuten):
<https://www.youtube.com/watch?v=SUiMEJttpRg>
- Interpretation/KURZGEFASST: Zusammenfassung der Interpretation (zur Wiederholung und als Wissenstest mit 92 Fragen) (30 Minuten):
<https://www.youtube.com/watch?v=nuZfSuCeT-o>

Bei der Interpretation werden sehr gute inhaltliche Kenntnisse des Romans vorausgesetzt!

Falls nicht vorhanden, bitte wenigstens den *Inhalt CHRONOLOGISCH* sich ansehen, deutlich besser, aber zeitaufwändiger sind die zwei Sendungen zu Inhalt und zentralen Stellen mit Erläuterungen:

- Inhalt/CHRONOLOGISCH (25 Minuten):
<https://www.youtube.com/watch?v=bozsZr-tlNo>
- **2 Sendungen auf YouTube (insgesamt 190 Minuten):**
 - bis S. 125: 92 Minuten, Link:
<https://www.youtube.com/watch?v=vDhMZ295jgs>
 - ab S. 126: 98 Minuten, Link:
<https://www.youtube.com/watch?v=WV0wa-2l9-s>
- Gewählte Ausgabe der Primärliteratur:
 - Juli Zeh: „Corpus Delicti“. btb. Nr. 74066, 2010³⁰

Inhaltsübersicht mit Minutenangaben zur YouTube-Sendung

- **1. Neueste Digitalentwicklung: KI, Gesichtserkennung, digitale Identität aller Menschen / S. 3**
 - Zehs Position zur Digital-Entwicklung [Minutenzahl: 6.30]
 - Heutige Realität der Digital-Entwicklung
 - Überwachtes Leben [Minutenzahl: 8.30]
 - Digitale Identität aller Menschen [Minutenzahl: 15.30]
 - Zehs Warnung vor der heutigen Digital-Entwicklung [Minutenzahl: 24.00]
- **2. Entstehungsgeschichte / S. 7 [Minutenzahl: 25.30]**
- **3. Personen / S. 8**
 - Mia Holl [Minutenzahl: 28.20]
 - Moritz Holl [Minutenzahl: 40.30]
 - Heinrich Kramer [Minutenzahl: 51.00]
- **4. Raum / S. 13 [Minutenzahl: 1.00.30]**
- **5. Grundstruktur und Erzählweise / S. 14 [Minutenzahl: 1.05.00]**
- **6. Schlüsselstelle: „Wie die Frage lautet“ / S. 16 [Minutenzahl: 1.11.00]**
- **7. Schluss / S. 17 [Minutenzahl: 1.19.30]**
- **8. Gesundheitsdiktatur und Überwachungsstrukturen / S. 18 [Minutenzahl: 1.26.00]**
- **9. Fitnesskult: gesund, fit, selbstoptimiert + ‚Big Data‘ / S. 20 [Minutenzahl: 1.32.00]**

Visualisierung:

- Blau = Sekundärliteratur mit Zitatnachweis
- Grün = Primärliteratur (Werk, Angabe der Seitenzahl) oder nur inhaltlicher Hinweis auf das Werk

1. Neueste Digital-Entwicklung

KI, Gesichtserkennung, digitale Identität aller Menschen

Zehs Position zur Digital-Entwicklung

„Ihr **zivilgesellschaftliches Engagement** unterstrich Zeh dadurch, dass sie eine – allerdings erfolglose – Verfassungsbeschwerde gegen die Einführung des biometrischen Reisepasses einlegte, der biometrische Merkmale wie Fingerabdrücke zur Personenidentifikation beinhaltet. 2009 erschien schließlich die **Romanfassung** von *Corpus Delicti. Ein Prozess*. Gemeinsam mit dem Schriftsteller und Publizisten Iljia Trojanow veröffentlichte sie außerdem eine Kampfschrift mit dem sprechenden Titel *Angriff auf die Freiheit. Sicherheitswahn, Überwachungsstaat und der Abbau bürgerlicher Rechte* und schaltete sich damit in die Debatte über die Themen Sicherheit und Terrorismus ein. Dabei warnten beide vehement vor der starken Einschränkung der Privatsphäre.“ (STARK, S. 4)

Heutige Realität der Digital-Entwicklung

SWR2 Wissen, 24. Mai 2022, 8.30 Uhr: „Überwachtes Leben – Gesichtserkennung und Tracking“

Link: <https://www.swr.de/swr2/wissen/ueberwachtes-leben-gesichtserkennung-und-tracking-sw2-wissen-2022-05-24-100.html> (06.12.2022)

... Gesichter in Video-Bergen zu suchen und mit Datenbanken von Bildern abzugleichen, ähnelt der Suche nach der Nadel im Heuhaufen. Sicherheitsbehörden jedoch wollen diese Nadel unbedingt finden, um den Bürger noch besser zu schützen – vor Gewaltverbrechen, Terror, Kindesmissbrauch. Eine Lösung bietet so genannte künstliche Intelligenz, die in den letzten Jahren dramatisch verbessert wurde. Ein Aktionsfeld künstlicher Intelligenz ist die **Biometrie**: Menschen werden anhand ihrer DNA, Handvenen oder Iris, anhand ihrer Stimme oder ihrer Bewegungsmuster erkannt...

Sucht dieses System eine einzelne Person, indem es die Gesichter von zahllosen Passanten scannt? Oder sucht das System die Person, indem es Videoaufnahmen aus einem Bahnhof oder einem Einkaufszentrum untersucht? In solchen Fällen haben wir es mit Eingriffen ins Privatleben und die Menschenrechte zu tun; mit **biometrischer Massenüberwachung**. Und die ist laut Datenschutz-Grundverordnung prinzipiell verboten in der EU, wenn nicht alle Betroffenen zustimmen...

Nach den Krawallen in Hamburg 2017 griff die Polizei in die Grundrechte unzähliger Bürger ein, als sie Zehntausende Stunden an Videomaterial mit Gesichtserkennungssoftware durchforstete. Mit frapierendem Erfolg – resümiert in der Tagesschau vom 7. Juli 2020 Sandra Levgrün, Sprecherin der Hamburger

Polizei: Aus diesem Videomaterial haben sich über 430 Öffentlichkeitsfahndungen ergeben, von denen wir inzwischen 135 Tatverdächtige identifizieren können, so dass man summa summarum sagen muss, dass die Ermittlungen wirklich sehr erfolgreich gelaufen sind...

Doch nicht nur die Polizei betreibt in Großbritannien Gesichtserkennung, sondern auch **private Unternehmen** wie die Supermarkt-Kette Southern Co-op. Bilder von Kunden, die einen ihrer Läden betreten, werden abgeglichen mit einer watchlist registrierter Ladendiebe und Randalierer...

In New York hat 2017 der junge Australier Hoan Ton-That das Startup **Clearview.ai** gegründet. Das Unternehmen füttert seinen Algorithmus der Gesichtserkennung mit Bildern aus dem Internet, aus sozialen Medien wie Facebook und Instagram vor allem. Bis Ende April 2022 hatte das Unternehmen, nach eigenen Angaben, 20 Milliarden Fotos zusammengerafft, ohne Betroffene zu fragen. Ende 2022 sollten es hundert Milliarden sein. Clearviews Algorithmus habe eine beeindruckend hohe Trefferquote, bestätigen Experten. Entsprechend groß ist die Nachfrage bei der Polizei: Rund 3.000 Polizeibehörden in den USA nutzen die Clearview-Software; Polizeibehörden in Kanada, Schweden, Neuseeland und Australien nutzten sie zeitweise. Tausende Verdächtige seien bereits identifiziert worden, sagt das Unternehmen – darunter Dutzende Teilnehmer des Sturms auf das Kapitol am 6. Januar 2021. Im März 2022 stellte Clearview seinen Algorithmus kostenlos dem Verteidigungsministerium der Ukraine zur Verfügung.

Mit der Software sollen die Ukrainer russische Gefallene identifizieren und über deren Profile in sozialen Medien Angehörige informieren, sagt der Clearview-Chef am 18. April 2022 im US-Fernsehsender News Nation...

In den USA und Australien verbreitet sich vor allem **kommerzielle Massenüberwachung**: In Einkaufszentren, Casinos, Stadien und Konzerthallen werden Leute mit Hausverbot automatisch abgewiesen; Journalisten und VIPs erhalten Zutritt zu speziellen Bereichen. Ein beliebtes Einsatzfeld sind auch höchst sensible Institutionen: Schulen und Universitäten...

An australischen **Schulen** gebe es kaum Schießereien, erzählt Selwyn, aber ähnlich viele Kameras mit Gesichtserkennung. Die wichtigsten Gründe hier: effizienter Schulbetrieb und Kontrolle der Schüler. Vielerorts wird das Kantinenessen per Gesichtserkennung abgerechnet. Und: Während der Pandemie sind vielerorts **Systeme der Fernüberwachung** entstanden: Schüler und Studenten absolvieren Prüfungen jetzt daheim am Laptop. Online-Systeme identifizieren sie und stellen sicher, dass sie nicht schummeln. Kurz: Alles, was früher die Aufsicht im Prüfungsraum machte, erledigt jetzt die Kamera...

Für fast alle australischen und amerikanischen Eltern jedoch ist das kein Problem: Sie wollten – zitiert Selwyn Umfragen – vor allem Sicherheit, Effizienz und Komfort an den Schulen ihrer Kinder...

Wenn wir die Leute fragen, ob sie für Massenüberwachung sind, sagen sie natürlich „Nein“. Ganz anders, wenn wir sie fragen: „Haben Sie ein Facebook- oder Gmail-

Konto? Würden sie sich mit ihrem Gesicht ausweisen, um schneller in der Metro oder am Flughafen voranzukommen? „Ja“, sagen dann die meisten Leute und sind gern bereit, ihre Daten preiszugeben.

SWR2 Wissen, 3. Nov. 2020, 8.30 Uhr: **„Digitale Identität aller Menschen – Fortschritt oder globale Überwachung?“**

Link: <https://www.swr.de/swr2/wissen/digitale-identitaet-aller-menschen-fortschritt-oder-globale-ueberwachung-102.html> (6.12.2022)

... Zu den **Kooperationspartnern** zählen die US-Regierung, die EU-Kommission und das UN-Flüchtlingshilfswerk UNHCR. Diese Allianz arbeitet an einer transnationalen digitalen Identität für jeden Menschen. Sie soll möglichst alle über ihn existierenden Daten umfassen. Biometrisch, mit Gesicht, Iris, Fingerabdruck sollen wir uns ausweisen und auf Anforderung Daten freigeben. Das Versprechen: Über jede Freigabe unserer Daten entscheiden wir selbst...

Ein Beispiel: das Projekt Known Traveller Digital Identity – **Digitale Identität des bekannten Reisenden**, kurz KTDI. Es soll weltweites Reisen ohne Papiere ermöglichen. An diesem Projekt des Weltwirtschaftsforums sind die Regierungen Kanadas und der Niederlande beteiligt, Luftlinien, Flughafenverwaltungen, Hotels, Kreditkarten- wie Mietwagenfirmen – und als Technologielieferant der multinationale Accenture-Konzern. Wie bei allen Projekten digitaler Identität lässt, wer mitmacht, zunächst seine biometrischen Daten speichern – vor allem sein Gesicht, damit er an Checkpoints auch erkannt wird...

Anfang 2021 startet ein **KTDI-Pilotprojekt**: passfreies Reisen zwischen Kanada und den Niederlanden. Das Projekt einer anderen internationalen Initiative ermöglicht ab März 2021 das Reisen mit digitaler Identität zwischen dem Kontinent und Großbritannien. Registrierte Nutzer des Eurostar-Zugs brauchen keinen Ausweis mehr; sie gehen nach der Ankunft lediglich durch einen mit Kameras gespickten biometrischen Korridor. Die **Organisation ID2020** selbst versorgt derweil hilflose Menschen in Entwicklungsländern mit einer digitalen Identität. Von Flüchtlingen aus Myanmar in thailändischen Lagern, zum Beispiel, werden das Gesicht, die Iris und die Fingerabdrücke registriert...

In Bangladesch erhalten bis heute nur 20 Prozent aller Kinder eine Geburtsurkunde; zugleich aber werden fast alle Kinder gegen Krankheiten geimpft. Das brachte uns auf die Idee, die beiden Dinge miteinander zu verknüpfen: Einerseits stärken wir so das Impfsystem, in dem wir einen digitalen Impfnachweis einführen; andererseits nutzen wir die Digitalisierung des Impfsystems, um eine digitale Identität für die Kinder aufzubauen. Im Klartext: Kinder in Bangladesch bekommen mit der Impfung, Flüchtlinge in Thailand mit medizinischer Betreuung automatisch eine digitale Identität – ohne dass sie wirklich wissen, was das bedeutet...

Laut **Datenschutzgrundverordnung** müssen gespeicherte persönliche Daten gelöscht werden, sobald der spezifische Zweck ihrer Erhebung entfällt oder Betroffene ihre freiwillige Zustimmung zur Speicherung widerrufen. Löschen aber

geht nicht auf einer Blockchain, weil dort alle Einträge aufeinander aufbauen – wie bei einem Kontoauszug. Wird dort nur eine Buchung gelöscht, lässt sich die Korrektheit aller anderen nicht mehr prüfen...

So wie im 2002 gedrehten **Film „Minority Report“**: Er spielt im Jahr 2054. Die staatliche Überwachung der Menschen mithilfe des Internets ist derart fortgeschritten, dass sich ihr Verhalten voraussagen lässt. Es gibt keine Verbrechen mehr, weil der Staat potenzielle Täter vor der Tat eliminiert. – Science Fiction? Nur bedingt, meint Dirk Fox:

Stellen Sie sich vor, man misst jetzt auf einmal die Dauer, die ein Mensch seinen Blick auf ein kleines Kind richtet. Und wenn er eine bestimmte Schwelle überschreitet, ist er auf einmal pädophil. Also, die Gefahr ist unglaublich groß, dass solche Zahlen als Indizien darauf herangezogen werden, Bewertungen über Menschen vorzunehmen und dann Voraussagen über deren Verhalten. Und damit rauben wir unserer Gesellschaft, unserer Welt ein ganz wesentliches Element, nämlich das der freien Entfaltung der eigenen Persönlichkeit. Und damit steuern wir in so etwas wie einen überwachten Staat hinein, ohne dass es ein Überwachungsstaat im klassischen Sinne ist...

„**Die erbittertsten Feinde der Freiheit sind die glücklichen Sklaven**“ schrieb die österreichische Schriftstellerin Marie von Ebner-Eschenbach. Der Psychologe und Risikoforscher Gerd Gigerenzer zitiert diesen Satz gern, sieht zudem eine Kultur der Überwachung, die in unserer Gesellschaft wuchere. Und erzählt vom **Überwachungsstaat China**. Dort sammelt die Regierung zurzeit die DNA aller 700 Millionen männlichen Chinesen, um so Verbrechen wirksamer zu bekämpfen. Jeder Chinese, berichtet der Psychologie-Professor, habe heute einen sozialen Kreditwert, den künstliche Intelligenz aus über ihn vorhandenen Daten errechnet hat. Menschen mit einem schlechten Score dürfen nicht fliegen, ihre Kinder keine gute Schule besuchen. Es wird auch schon berichtet aus China, dass viele Menschen nun ihre Freunde, die einen zu niedrigen sozialen Kreditwert haben, entfernen aus ihrem Freundeskreis; und dass auch schon viele junge Menschen, wenn sie eine Bekanntschafts- oder Heiratsanzeige aufgeben, ihren sozialen Kreditwert dazuschreiben. Und wer das nicht tut, da stellt man sich dann Fragen. Das Interessante ist, dass nach den wenigen Studien, die es gibt, die Mehrzahl der Chinesen der Meinung sind, das ist gerecht, ein gerechtes System. Denn die Guten werden belohnt und die Schlechten bestraft...

Und dann ist die Frage, ob Demokratie diese Entwicklung, diese digitale Autokratie, überlebt und insbesondere, ob sie überleben kann, wenn wir sehr viele Bürger haben, die eigentlich alles bevorzugen, was bequem ist – ganz egal, wo uns das hinführt.

Zehs Warnung vor der heutigen Digital-Entwicklung

„So besteht die politische Aussage von *Corpus Delicti* in der Warnung vor einem Überwachungsstaat, der aus vorgeblich rationalen Gründen den Menschen die

Freiheit nimmt. In einem weiteren Interview kommt dieses mahrende Anliegen der Autorin zum Ausdruck:

„Es ist der Versuch, eine Tendenz aufzuzeigen und den Leuten Dinge klarzumachen, die sie vielleicht nicht immer so richtig auf dem Schirm haben. Weil sich die Politik von Tag zu Tag und damit langsam und schleichend entwickelt. Es ist sehr schwierig, wenn man selbst in einer bestimmten Zeit lebt, zu erkennen, was sich da gerade verändert. Im Rückblick sieht man das sehr genau und es werden dann immer Fragen gestellt: Warum habt ihr das nicht gemerkt? Warum ist euch das nicht aufgefallen? Das muss euch doch klar gewesen sein! Aber es ist eben schwer, das selbst für seine Zeit zu erkennen. So braucht es bewährte Techniken und Mittel, um zu versuchen, Distanz zu schaffen und einen kritischen Blick darauf zu ermöglichen. Darum geht es mir im *Corpus Delicti*...“ (Zeh, zitiert nach Königs, S. 27)

2. Entstehungsgeschichte

- Politischer Hintergrund: 11. Sept. 2001 – Terroranschlag auf World Trade Center
 - Sicherheit → entscheidende Richtschnur der Politik
 - Bevölkerungsmehrheit → dafür (im Werk: Mia = Sicherheitsdenken)
 - Kritische Stimmen → Eingriff in Privatsphäre + Freiheitsrechte (im Werk: Moritz = Ausleben der Freiheit)
- Für Zeh: Geburtsstunde ihres politischen Bewusstseins:
 - „*Corpus Delicti* ist unter anderem eine Folge meiner Politisierung im Spannungsfeld von Freiheit und Sicherheit. Ohne 9/11 hätte es diesen Text niemals gegeben. Noch am Tag davor wäre es mir völlig sinnlos erschienen, einen Roman über eine Gesundheitsdiktatur zu schreiben. Denn Gesundheit ist ja gewissermaßen ein Synonym für Sicherheit, für die Sehnsucht nach einem störungsfreien, unbedrohten, schmerzfreien, gut kontrollierten Leben.“ (Zeh, zitiert nach Klett, S. 88)
- *Corpus Delicti* → Auftragswerk
 - Ruhrtriennale von 2005 – 2007 in Essen (Theaterdebüt: 2007, Buch für breites Publikum: 2009)
 - Aufgabenstellung: Verbindung von Mittelalter und Moderne
 - In *Corpus Delicti*:
 - Heinrich Kramer = Inquisitor: „Hexenhammer“ (1486), Grundlage der brutalen Hexenverfolgungen Ende des Mittelalters
 - Mia Holl = Hexenfigur
 - Dramaverlauf = Hexenprozess
 - Zeh: „Mich reizte es, eine moderne Hexenjagd zu beschreiben.“ (Zeh, zitiert nach Reclam S. 50)

3. Personen

Mia Holl

- Mittelalter-Bezug
 - Mia Holl (Ulm geboren) → 1593 in Nördlingen (dort: erfolgreiche Gastwirtschaft/Neid): Anklage der Hexerei
 - 62 Folterungen überstanden, Ziel → Geständnis
 - Geständnis → Ziel auch bei *Corpus Delicti*
 - Dort keine Freilassung, im Mittelalter schon!
 - Massiver Einspruch ihrer Heimatgemeinde → Freilassung
- Mia Holl in *Corpus Delicti*
 - 34 Jahre
 - „erfolgreiche Biologin mit Idealbiographie“ (S. 19)
 - Sportlich, drahtiger Körper
 - Penthouse-Wohnung mit Dachterrasse in einem Wächterhaus (nur Linientreue)
 - Gern allein, Distanz zu Mitmenschen
 - Einziger Bezugspunkt: Bruder Moritz
 - An ihr → „alles Vernunft“ (S. 160)
 - Höhere Ideen (Gott, Menschenrechte...) → „Unsinn“ (S. 94)
 - Zentral: Hinwendung zum Leben → kein Recht auf Selbstmord (Moritz)
 - Überzeugte Anhängerin der METHODE:
 - „Ich bin Naturwissenschaftlerin, Euer Ehren. Niemand weiß besser als ich, dass jedes biologische Leben darauf abzielt, Wohlbefinden zu erreichen und Schmerz zu vermeiden. Nur ein System, das diesen Zielen dient, ist legitim.“ (S. 59)
- Identitätskrise Mias (Chaos in der Wohnung, in ihrem Inneren)
 - Selbstmord des Bruders → ermöglicht durch Mia (Angelschnur)
 - Verlust ihres einzigen Bezugspunktes
 - DNA-Test → Unfehlbarkeit des Systems (→ kein Zweifel an Moritz' Schuld)
 - „Entweder ich verfluche ein System, zu dessen METHODE es keine vernünftige Alternative gibt. Oder ich verrate die Liebe zu meinem Bruder, an dessen Unschuld ich ebenso fest glaube wie an meine Existenz.“ (S. 39)
- Widerstreit
 - Ratio: METHODEN-Überzeugung
 - Gefühl: Bruderliebe = Glaube an seine Unschuld
 - Ideale Geliebte: Mia = Hexe = „Zaunreiterin“ (S. 144) = Wesen des „Dazwischens“ (S. 144) = Entscheidungslosigkeit = Außenseitertum

- Definition/Zeh von „Außenseiter“: „**Wer keine Seite wählt, sagt die ideale Geliebte, ist ein Außenseiter.**“ (S. 144)
- Interpretations-Möglichkeiten
 - Mia = Außenseiterin von Anfang an (siehe Distanz zu Menschen usw.)
 - Mia wird zur Außenseiterin (nach Selbstmord Moritz‘ und ihrer Entscheidung für ihn)
 - „**Die ideale Geliebte will sagen, dass Mia genau wie Moritz ist. Nur dass Mia versucht, ihr Anderssein hinter besonderer Systemtreue zu verstecken, während Moritz es wie eine Trophäe zur Schau getragen hat.**“ (S. 146)
- Entfremdung vom System/Beginn des Konfliktes
 - Ihr Schmerz = „**Privatangelegenheit**“ (S. 54)
 - Ideologie der METHODE: alles ist öffentlich, gibt keine „**Privatangelegenheit**“
- Entscheidung gegen das System/Eskalation des Konfliktes
 - Erklärung für positiven DNA-Test: **identische DNA mit Stammzellenspender (Hannemann)** (S. 164 – 167)
 - Bestätigung von Mias Zweifel an der Unfehlbarkeit der METHODE
 - → klare Entscheidung für den Bruder, gegen Staat und Vernunft
 - „**Ab heute, sagt Mia langsam, macht sein Name jede Vernunft unmöglich. Ab heute tue ich alles aus Liebe und frei von Furcht.**“ (S. 174)
 - „**Es reicht nicht, an einen Menschen zu glauben. Es reicht nicht einmal, von seiner Unschuld zu wissen. Es geht darum, sich mit ganzem Wesen zu ihm zu bekennen.**“ (S. 174)
 - „**Ihr habt mich doch vorangetrieben! Ihr wolltet ein Flaggschiff, eine Galionsfigur!**“ (S. 175)
 - „**Ich kann jetzt mit dem Herzen denken.**“ (S. 183)
- Konsequente Schritte:
 - Instrumentalisierung von Kramer „**als Sprachrohr**“ (S. 184) → Fehleinschätzung
 - Politisches Bekenntnis „**Wie die Frage lautet**“ (S. 186f.)
 - Kramer → treibt Hexenjagd auf Mia skrupellos voran
 - Mia bereit als Märtyrerin zu sterben
 - Begnadigung nimmt ihr gezielt diese Chance → Umerziehungsmaßnahmen
 - Widerstandsversuch gescheitert
 - Ende offen
- Zusammenfassung:
 - **Mia → von überzeugten Systemanhängerin zur überzeugten Freiheitskämpferin**

- Fehlende Souveränität des Systems macht sie zur Widerstandskämpferin, nicht sie selbst
- „**Revolutionärin wider Willen**“ (Zeh, zitiert nach Klett, S. 60)

Moritz Holl

- Mias jüngerer Bruder
- Macht mit 27 Jahren im Gefängnis Selbstmord
- Philosophie-Student
- Prägendes Erlebnis
 - Erkrankung an Leukämie (6 Jahre)
 - Überlebt durch Knochenmarkspende (Spender durch METHODE vermittelt)
 - Krankheit stigmatisiert ihn
 - Krankheit geheilt, daher im System gelöscht
 - Gegenposition Kramer: „**Einmal krank, immer krank. Das prägt.**“ (S. 124)
 - Lieblingstier: Schnecken (haben ihr Haus bei sich, Langsamkeit)
- Erfahrung der Todesnähe
 - Steigerung seines Lebenshungers
 - „**Der Mensch muss sein Dasein erfahren. Im Schmerz. Im Rausch. Im Scheitern. Im Höhenflug. Im Gefühl der vollständigen Machtfülle über die eigene Existenz.**“ (S. 92)
- Selbstbestimmung über Leben oder Tod
 - „**Leben ist Angebot, das man auch ablehnen kann.**“ (S. 46)
- Ausleben seines Geschlechtstribs
 - „**Im Gegensatz zum Tier kann ich mich über die Zwänge der Natur erheben. Ich kann Sex haben, ohne mich vermehren zu wollen.**“ (S. 92)
- Sein Verhängnis: verliebt sich in eine Gleichgesinnte (Falle vom Methodenschutz)
 - Ist als Erwachsener auf einer „**Schwarzen Liste**“ (S. 73)
- Sein Menschenbild: lehnt Erhalt/Verbesserung der Gesundheit als höchstes Gut ab
 - Gegenentwurf:
 - Freie Entfaltung des Selbst
 - Empfindung von Lust
 - Erfahrung von Liebe
 - Verklärung der Natur (Ort der Freiheit)
 - Rousseau: „**Der natürliche Mensch ist sich selbst alles. Er ist die ungebrochene Einheit, das absolute Ganze, das nur zu sich selbst oder seinesgleichen eine Beziehung hat.**“ (zitiert nach Reclam, S. 70)

- Persönlichkeitsentwicklung durch Daseins-Erfahrung
- Moritz: Freiheit, Emotionen, Ideale
 - Mia: Vernunft, Sicherheit, Gesundheit
- Persönliche Wirklichkeit
 - Bild der flackernden Lampe - blinkend zwischen Individualität und staatlichen Vorgaben
- Klare Beweislage (DNA) der Vergewaltigung → Moritz verweigert Geständnis (großes öffentliches Aufsehen)
 - „Ihr opfert mich auf dem Altar eurer Verblendung.“ (S. 34)
 - Motto des Widerstands gegen das Überwachungssystem
 - Selbstbestimmung → Selbstmord im Gefängnis als Ausweg
- Trifft sich mit Mia – gegen ihren Willen – im Sperrgebiet: „unsere Kathedrale“ (S. 60)
 - Für Moritz: „reden, schweigen und angeln“ (S. 60)
 - Raucht eine Zigarette → zunächst gegen den Widerstand seiner Schwester
 - Mundschutz als Stirnband ins Haar → Flower-Power-Generation 1970er-Jahre, träumt sich in die Vergangenheit
 - „In meinen Träumen seh ich eine Stadt zum Leben ... Wo die Häuser Frisuren tragen aus rostigen Antennen. Wo Eulen in geborstenen Dachstühlen wohnen. Wo laute Musik, Rauchskulpturen und das satte Klicken von Billardkugeln aus den oberen Stockwerken maroder Industrieanlage dringen ... Dort laufe ich barfuß durch Baustellen und sehe zu, wie mir der Matsch durch die Zehen quillt.“ (S. 62f.)
- Schenkt im Gefängnis seiner Schwester kurz vor seinem Selbstmord die ideale Geliebte (Fantasieprodukt), in der er weiterlebt
 - Die innere Stimme Mias – das Verdrängte/Verborgene in ihr
 - Kommt in Moritz zum Vorschein, wird von Mia dank Rationalität kontrolliert
 - Ideale Geliebte → drängt am Ende Mia zur Entscheidung für ihren Bruder
 - Verschwindet dann

Heinrich Kramer

- Mittelalter-Bezug
 - Dominikanermönch/Inquisitor Heinrich Kramer (~ 1430 – 1505)
 - Verfasste 1486 → „Hexenhammer“
 - „eine Art Leitfaden für die Hexenverfolgung“ (Zeh, zitiert nach Klett, S. 66)
 - Allgemeine Rechtspraxis → anerkannter Kriminalkodex

- Verbindung von *Hexenhammer* u. *Corpus Delicti*
 - Folter-Begründung von Rosentreter: „Es ging darum, sich vom Gottesurteil zu verabschieden. Ein Mensch sollte den Richterspruch fällen. Aber wie sollte ein Mensch ohne Gottes Hilfe die Wahrheit kennen? Das ging nur, wenn der Angeklagte gestand. Dummerweise war nicht jeder bereit dazu. Folglich erfand man Möglichkeiten der ... Gewissensforschung [Folter].“ (S. 107)
 - Ohne Folter: „Geliebt ist das Gefühl, dass der Verurteilung eines Menschen, der hartnäckig seine Unschuld beteuert, etwas Unangenehmes anhaftet.“ (S. 107)
 - Problem bei Moritz → Geständnis verweigert (großer Presse-Wirbel)
 - Bei Mia → Kramers Bestreben, Geständnis zu bekommen → erklärt Folter als Methode
 - Sekunden davor: „Plötzlich erinnert er ein wenig an Rosentreter. Offensichtlich ringt er mit einem schmerzhaften Gedanken.“ (S. 234) Es kommt vor, „dass man auf veraltete Maßnahmen zurückgreifen muss.“ (Kramer)
 - „Das Mittelalter ist keine Epoche. Mittelalter ist der Name der menschlichen Natur.“ (S. 235)
- Mia als Hexe
 - „Sie sollen an seinem [Moritz] Namen ersticken, wenn Sie ihn noch einmal in den Mund nehmen!“ „Nicht doch!“ Kramer macht ein Kreuzzeichen. „Ein Hexenfluch. Vade retro [weiche zurück]!“ (S. 232)
 - Versuchungsgeschichte Jesu (Mt. 4,10): Befehl an den Teufel zu verschwinden.
- Heinrich Kramer in *Corpus Delicti*
 - Anfang 40
 - Attraktiv, elegant, gut gekleidet, gepflegte/gesunde Erscheinung
 - Trägt stets Handschuhe
 - Sein Gruß: „Santé“ (Gesundheit)
 - Biedermann/Familienvater mit zwei kleineren Kindern
 - Beschreibung: „Seine Bewegungsabläufe erinnern an die trügerische Gelassenheit einer Raubkatze, die, eben noch mit halb geschlossenen Lidern in der Sonne dösend, im nächsten Augenblick zum Angriff übergehen kann.“ (S. 15)
 - Journalist + Vordenker der METHODE
 - „Gesundheit führt über die Vollendung des Einzelnen zur Vollkommenheit des gesellschaftlichen Zusammenseins. Gesundheit ist das Ziel des natürlichen Lebenswillens und deshalb natürliches Ziel von Gesellschaft, Recht und Politik. Ein

Mensch, der nicht nach Gesundheit strebt, wird nicht krank,
sondern ist es schon.“ (S. 7f.)

- Ansatz: menschlicher Überlebenswille (vgl. S. 36)
- System-Stütze durch Fernsehen und Zeitschrift („Der Gesunde Menschenverstand“)
- Brillante Rhetorik, gefährlicher Demagoge
 - „Das ganze Land hängt an Kramers Lippen.“ (S. 200)
 - Hetze gegen Moritz (S. 31)
 - Hetze gegen Mia (S. 200f.) → Ziel: Vernichtung der Gegner/Mia
- Machtstellung
 - Eindringen in Gerichtsversammlung, Durchwühlen der privaten Sachen von Mia, Zutritt zu Mia im Gefängnis, Anwesenheit bei der Urteilsverkündung
 - Skrupellos: Manipuliert Beweise (Lebensmitteltuben mit Bakterien versetzt, S. 223)
- Diskrepanz von Sein und Schein
 - Zieht Mia in seiner 100%igkeit an, sie nennt ihn „Fanatiker“ (S. 244) (= Inquisitor)
 - Gewissenlosigkeit
 - Erfindet Widerstandsgruppe „Die Schnecken“
- „Hinter der äußeren Fassade eines Gentlemans steckt letztendlich ein intoleranter Fanatiker.“ (STARK, S. 46)

4. Raum

- 1. Gerichtsgebäude + Gefängniszelle
 - Verhandlungssäle werden immer größer → wachsende Verstrickung Mias
 - Hinweis auf wachsende Bedrohung
 - Justiz-Person: „schwarze Puppe“ (S. 250)
 - Keine Unabhängigkeit der Justiz
 - Mia → wie Raubtier im Käfig mit Desinfektionsmittel besprüht
 - Käfig → Außenseiterrolle Mias
 - Desinfektionsmittel → Machtanspruch der Gesundheitsdiktatur: „unreine“ Gefangene
 - Projektionsfläche leer → Mia keinen Chip mehr
 - Gefängniszelle → bedrückend, zermürend
- 2. Treffpunkt von Moritz + Mia („unsere Kathedrale“, S. 60)
 - Sperrgebiet: Lichtung am Ende eines Trampelpfades
 - Außerhalb der staatlichen Desinfektionsordnung
 - Grenzüberschreitung

- Ort der Freiheit, des eigenständigen Denkens, Lebensfreude, Unvollkommenheit, Risikobereitschaft
- **3. Mias Wohnung im Wächterhaus**
 - Zuverlässige Hausgemeinschaft mit Selbstverwaltungsrechten
 - Systemnähe + Verinnerlichung der staatlichen Ideologie
 - Penthouse-Wohnung Mias mit Terrasse → Systemkonformität
 - Terrasse: parfümierte Blumen für Bienen u. Vögel
 - Sofa als Rückzugsort (ideale Geliebte = Sofakissen)
 - Toiletten mit Sensoren zur Magensäure-Kontrolle (S. 35)
 - Bücherregal: Rousseau (Geschenk von Moritz), Orwell
 - Natur-Denken von Moritz und allgegenwärtiger Überwachungsstaat
 - Chaos der Wohnung = Chaos in der Seele Mias
 - Ort der Grenzüberschreitung: Rauchen einer Zigarette, Trinken von Champagner
 - Wohnung → kein Schutzraum, Methodenschutz dringt ein (Überwältigung Mias)

5. Grundstruktur und Erzählweise

- **Grundstruktur**
 - Handlung wird nicht linear erzählt
 - Vorwort Kramers (S. 7) – nicht genau zuordbar
 - Rahmen der Handlung
 - „Das Urteil“ (S. 9f.) und „Siehe oben“ (S. 250 – 259)
 - Mias Entfremdung vom Methodenstaat und verschiedene Prozesse
 - In diesen Rahmen → verschiedene Rückblenden
 - Verschiedene Begegnungen mit Moritz, Beziehung zueinander, ihr unterschiedliches Denken, Vorgeschichte zum Mord an Sybille
 - Erste Rückblende (S. 44 – 46), wenige Wochen zurück: letzte Begegnung mit Moritz im Gefängnis
 - Übergeben der Angelschnur, damit Selbstmord Moritz‘
 - Es folgen vier weitere Rückblenden, die Schritt für Schritt alles entfalten
 - Abschließendes Kapitel „Zu Ende“ (S. 260 – 264) geht über Rahmen hinaus
- **Erzählweise**
 - Nicht einheitlich
 - Sicht eines allwissenden auktorialen Erzählers
 - „Mitten am Tag...“ (S. 11 – 19)

- Erzähler → Vogelperspektive, dann Gerichtsgebäude, dann Gerichtssaal
 - Nüchterne, distanzierte Beschreibung
- Auktorial: „Nur wer Heinrich Kramer besser kennt, weiß, dass er unruhige Finger hat.“ (S. 15)
- Auktorial/Blick in die Zukunft: Richterin Sophie unterschreibt „ihr berufliches Todesurteil“ (S. 162)
- Auktorial/unzuverlässig: „Mia tritt in die Pedale und denkt an – was? Gehen wir der Einfachheit halber davon aus, dass sie an Moritz denkt.“ (S. 79)
- Einbezug des Lesers durch „wir“: „Ihr [Mias] Gesicht strahlt jene besondere Anmutung von Sauberkeit aus, die wir auch an den Anwesenden beobachten können...“ (S. 17)
- Erzählerbericht: „Genetischer Abdruck“ (S. 33 – 35), Bericht zu Moritz, Tod von Sybille, DNA-Test, Moritz Unschuldsbeteuerung
- Figurenrede in Dialogform/szenischer Charakter → Stoff zunächst für die Bühne konzipiert: z.B. bei der Gerichtsverhandlung (S. 14)
 - Neutrale Erzählperspektive: reine Wiedergabe der Dialoge – ohne irgendeine Einmischung
- Neutral: die ersten zwei Kapitel: Wiedergabe eines Buchauszuges und das Urteil
- Personale Erzählperspektive (Sicht einer Figur) – meist Sicht Mias: Mia denkt über ihr Verhältnis zu Kramer nach: „Was ihr hingegen ins Mark fuhr, war seine Fähigkeit, eine Tasse auf eine Weise zu reichen...“ (S. 126)
- Personal/verzerrte Wirklichkeitswahrnehmung: „Vor Mias verschwommenem Blick hat der Saal kein Ende...“ (S. 250)
- Ausnahme der Erzählweise: Politisches Bekenntnis Mias „Wie die Frage lautet“ (S. 186f.): Ich-Form, individuelle Weltsicht

6. Schlüsselstelle: Wie die Frage lautet (S. 186f.)

- Zentrale Stelle → Mitte des Buches
 - Zusammenfassung von Zehs Denken u. Forderungen
- Politisches Bekenntnis/„Proklamation“ (S. 195)
 - Ich-Perspektive
 - „Besonders eindrücklich wirkt die Passage durch die asyndetische Aneinanderreihung syntaktisch gleich aufgebauter Aussagen. Insgesamt besteht das Kapitel aus 21 Formeln des Vertrauensentzugs...“ (STARK, S. 90)

- Asyndetisch = keine Verbindung durch Konjunktionen, also reine Aufzählung
- Syntaktisch = Satzbau/Satzstruktur
- „Ich entziehe...“ = anaphorisch (Wiederholung von Wort/Wörter zu Beginn aufeinanderfolgender Sätze)
 - Anaphern → bewirken beschwörende/magische Wirkung wie Zaubersprüche (siehe „Zaunreiterin“ [S. 144], Hexe)
- Auswahl
 - „Ich entziehe einer Zivilisation das Vertrauen, die den Geist an den Körper verraten hat. Ich entziehe einem Körper das Vertrauen, der nicht mein eigenes Fleisch und Blut, sondern eine kollektive Vision vom Normalkörper darstellen soll.“ (S. 186)
 - Vorwurf: dichotomisches Verhältnis von Körper und Geist
 - Dichotomie = Zweiteilung – ohne Schnittmenge – einer einheitlichen Struktur
 - Nur physische Gesundheit (Körper) zählt, geistige Bedürfnisse (Ideale, individuelle Wünsche u. Weltansichten) nicht von Belang → zentraler Angriff gegen METHODE
 - Eigene Körper → entindividualisiert (= nur gesund, wenn Norm entspricht. Norm = vom Staat festgelegt: Gesundheit = Normalität)
 - Gegenentwurf: Körper + Geist = Menschsein, individuell ausgeprägt
 - „Ich entziehe Eltern das Vertrauen, die ein Baumhaus ‚Verletzungsgefahr‘ und ein Haustier ‚Ansteckungsrisiko‘ nennen.“ (S. 187)
 - Vor Orten der Gesundheitsgefährdung Kinder bewahren durch Fernhalten (= extremes Sicherheitsbedürfnis der Eltern für Kinder, Tendenz: Helikopter-Eltern), nehmen Kindern die Chance auf eigene Erfahrungen
 - „Baumhaus“ = Abenteuer, Entdeckung, Risiko, Wachstumsprozess des Kindes
 - „Haustier“ = Synekdoche für alle Tiere → kindliche Zuwendung
 - Synekdoche = ersetzt ein Wort durch einen Begriff aus demselben Begriffsfeld
 - „Ansteckungsrisiko“ = typisch für METHODE
 - Küsse = „Verseuchung der Mundflora“ (S. 65)
 - Corona-Diskussion = „Faust-Gruß“ statt Handschlag
 - „Ich entziehe mir das Vertrauen, weil mein Bruder sterben musste, bevor ich verstand, was es bedeutet zu leben.“ (S. 187)
 - Selbstkritik → Bedeutung des Lebens/Erlebens (Sinn des Lebens) erst nach dem Tod und durch den Tod Moritz‘ erfasst

- Entwicklung (im Sinne Moritz'/ideale Geliebte) Mias im Handlungsverlauf: Ende ihrer inneren Konflikte, klare Entscheidung
- Zusammenfassung
 - Staat/Kontrolle/Bevormundung → gesundes und sorgenfreies Leben seiner Bürger
 - Individuum → Selbstbestimmung beraubt
 - „So geht es im Grunde um nichts anderes als um die Geltung von Bürgerrechten in einer Situation, in der ein Staat zum Schutz seiner Bürger Individualrechte einschränkt oder aufhebt.“ (Königs, S. 98)
 - Diskussionen/Demonstrationen in Corona-Zeiten (Isolationspflicht, Schulschließungen, Maskentragen usw.)
 - „Ins Positive gewendet fordert Mia eine **offene und humane Gesellschaft**, deren Mitglieder auch bereit sind, Risiken einzugehen. Außerdem erwartet sie vom Staat, dass er die **Vielfalt der Menschen** akzeptiert, ihnen **Selbstbestimmung** ermöglicht und anerkennt, dass Menschen übergeordnete **Ideale** brauchen bzw. Ziele anstreben und sich an einem moralischen Kompass ausrichten wollen.“ (STARK, S. 92)

7. Schluss

- Position von Juli Zeh
 - „Vielleicht ist sie [Mia] am Ende tatsächlich vor allem eine Siegerin. Ich denke, jeder Leser und jede Leserin wird vermutlich zu einer anderen Deutung kommen, je nachdem wie er oder sie die Handlung des Romans verstanden hat.“ (Zeh, zitiert nach Reclam, S. 110)
 - „Sie [Mia] sei geistig frei und werde wieder ‚zu neuer Stärke finden‘.“ (Klett, S. 47)
 - „Juli Zeh meint jedoch, dass der Mensch erst nach dem Scheitern in der Lage sei, ‚Verantwortung für sich selbst zu übernehmen‘.“ (Klett, S. 61)
- Deutung aufgrund der Erzählperspektive
 - Definition von Fokalisierung (Erzähltheorie)
 - Verhältnis zwischen dem Wissen eines Erzählers und einer Figur
 - Interne Fokalisierung: der Erzähler sagt nur das, was die Figur weiß
 - Nullfokalisierung: der Erzähler sagt mehr, als jede Figur weiß
 - „Denn erst jetzt ist sie – erst jetzt ist das Spiel – erst jetzt ist wirklich alles zu Ende.“ (S. 264/letzter Satz)

- Interne Fokalisierung: Mias augenblickliche Resignation, aber es können noch Dinge geschehen, von denen Mia jetzt noch keine Kenntnis hat
- Nullfokalisierung (auktorialer Erzähler): wirkliches Ende = Niederlage Mias und der Widerstandsbewegung
- Meine Deutung des Schlusses
 - Mia wird hinter Mauern/Elektro-Zäunen verschwinden, ohne Kontakt nach außen. Sie wird an ihrer Wirkungslosigkeit verzweifeln und ihrem Bruder in den Tod folgen.
 - Begründung: öffentliches Scheitern von aktuellen Widerstandsgruppen
 - Regenschirm-Demonstrationen in Hongkong: Hunderttausende in den Straßen der ehemaligen Kronkolonie und jetzt → China hat gesiegt und den Widerstand gebrochen
 - Frauen-Demonstrationen in Weißrussland: entschlossene Demonstrantinnen, mediale Öffentlichkeit und jetzt → Lukaschenko hat für den Moment gesiegt, es gibt im Augenblick keinen öffentlichen Widerstand mehr
 - Frauen-Widerstand in Afghanistan → die alte Tyrannei hat gesiegt, sie hat die Macht und die Waffen, die Macht durchzusetzen. Es gibt wenig mediale Öffentlichkeit.
 - Frauen-Demonstrationen im Iran/sich ausweitende Corona-Demonstrationen in China: Ausgang offen/10. Dez. 2022
 - Gegenbeispiel/Hoffnungsschimmer:
 - Der extreme Widerstand/Kampfgeist der Ukrainer gegen einen fast übermächtig erscheinenden Aggressor. Der Geist/die Idee der Freiheit triumphiert über den leidenden Körper → Gegenbeispiel zum Menschenbild Kramers/der METHODE
 - Widerstand im Iran nach dem Tod von Mahsa Amini. Vielleicht hätte Mias Tod eine ähnliche Wirkung im METHODEN-Staat.

8. Gesundheitsdiktatur und Überwachungsstrukturen

- Aufrechterhaltung und Steigerung der eigenen Gesundheit = höchster Wert = zentrales Staatsziel
 - „Gesundheit ist das Ziel des natürlichen Lebenswillens und deshalb natürliches Ziel von Gesellschaft, Recht und Politik.“ (S. 7)
 - Große Erfolge/Gesundheit: „Krankheit [ist] ein historisches Phänomen.“ (S. 85)
 - Wenigsten Figuren leiden unter den staatlichen Zwangsmaßnahmen

- Sympathisch gezeichnete Richterin Sophie → Anhängerin
- Nachbarinnen Mias → Anhängerinnen
- Chefideologe Kramer → Straßenfeger bei Fernsehauftritten
- Verbrecher zur Einsicht gebracht → Geständnis
 - Skandal wegen Verbrechens-Leugnung durch Moritz
- Mia → bekommt in ihrer seelischen Not viele Hilfsangebote
- Anschein → fürsorglicher Staat
 - „Der großen Mehrheit zeigt sich die METHODE als Fürsorgestaat, dessen Maßnahmen bei allen Einschränkungen der Selbstbestimmung gutgeheißen werden.“ (Klett, S. 85)
 - Absolute Zufriedenheit mit „Wohlfühldiktatur“ (Klett, S. 85)
 - Arglosigkeit heutiger Bürger auch bei uns gegenüber staatlichem Daten-Sammeln – laut Juli Zeh: „Warum soll ich gegen Überwachung sein, wenn ich nichts zu verbergen habe?“ (Zeh, zitiert nach Klett, S. 85)
 - Kritikpunkt Zehs: Misstrauen gegenüber schnüffelndem Nachbarn, aber „dem Staat gegenüber haben viele Menschen dieses gesunde Misstrauen nicht.“ (Zeh, zitiert nach Königs, S. 102)
- Gewalttätigkeit der METHODE
 - „Ein Mensch, der nicht nach Gesundheit strebt, wird nicht krank, sondern ist es schon.“ (S. 7)
 - Verpflichtung → konformes Verhalten
 - Gesundheit → Synonym für Normalität: „Das Störungsfreie, Fehlerlose, Funktionierende: Nichts anderes taugt zum Ideal.“ (S. 181)
- Verabsolutierung der Gesundheit vs. Selbstverwirklichung
 - → Totalitäres Potential der Gesundheitsdiktatur
 - Rauch- und Kussverbot
 - Verbot, hygienisch kontrolliertes Gebiet zu verlassen
 - Keine Privatsphäre → Mias Wunsch: Schmerz als „Privatangelegenheit“ (S. 57) → komplettes Unverständnis bei Gericht
- Überwachungsmaßnahmen
 - Implantierter Mikrochip im Oberarm
 - Aktualisierung: „Warum Tui seinen Mitarbeitern Mikrochips unter die Haut pflanzt“ („Tagesspiegel“, 1. Nov. 2019, zitiert nach Reclam, S. 112): „115 der Tui-Mitarbeiter in Schweden stimmten dem Angebot zu. Sie nutzen den Chip als Schlüssel und Datenspeicher. In Deutschland überwiegt die Skepsis.“ „Vermutlich wird diese Technologie in der Zukunft weltweit genutzt und von den meisten Menschen akzeptiert.“ (Reclam, S. 112)
 - Sensoren in den Toiletten → Magensäurekonzentration

- Abweichende Ideen = „**infektiöse Gedanken**“ (S. 200)
 - Oppositionelle = **vernichtet** (S. 201)
- Unrechtsstaat ohne Gewaltenteilung
 - Manipulierte Strafverfahren, erpresste Geständnisse, Folter
- Fehlen einer unabhängigen Presse
- Stark ausgebauter „Methodenschutz“
- Wächterhaus = „**Denunziantenkommune**“ (Zeh, zitiert nach Klett, S. 83)
- Eingeschränkte Partnerwahl (Eugenik)
- Begriff „**Mittelalter**“ = menschenverachtendes Denken → Verbindung mit wissenschaftlich-technischem Fortschritt

9. Fitnesskult: gesund, fit, selbstoptimiert + „Big Data“

- Kritik: Fixierung auf körperliche Gesundheit und Leistungsfähigkeit
 - Begründung: Ende der Ideologien
 - Keine Weltbilder mit Wahrheitsanspruch mehr
 - Weltbilder: Religion, Kommunismus, Faschismus
 - Philosoph Lyotard: Weltbilder = „große Erzählungen“ der Moderne, weil eindimensional
 - Postmoderne: Vielfalt von Perspektiven mit jeweils eigenen Kriterien (= unvereinbar)
 - Unübersichtlichen Welt → Konzentration auf sich selbst: eigene Gesundheit
 - Grund für Fitnesskult – laut Zeh: „**transzendente Obdachlosigkeit des säkularen Menschen**“ (Zeh, zitiert nach Klett, S. 92) „**Manager der eigenen Biografie**“
 - „**Erfolg werde damit planbar, Gesundheit, Schönheit und der eigene Körper gelten als Projekt.**“ (Klett, S. 92)
 - Trend zur gesunden Ernährung
 - Verzicht auf als problematisch empfundene Ernährung (Zucker, Gluten...)
 - Auf Mias Einkaufszettel: „**[s]ieben Einheiten Proteine, [z]ehn Kohlenhydrate, [d]rei Obst und Gemüse**“ (S. 80)
 - Nahrung = Nährwert, aber kein sinnlicher Genuss
 - Bewirten von Kramer: „**heißes Wasser**“ mit „**einem Spritzer Zitrone**“ (S. 63)
 - Geächtet/verboten: Koffein, Nikotin, Alkohol
 - Bei uns: Sport als Mittel des Ausgleichs, im METHODEN-Staat: Zwang zur körperlichen Fitness, z.B. „**Sportrückstand**“ (S. 100) Mias

- Bei uns: Sportliche Selbstoptimierung (Martschukat: „Das Zeitalter der Fitness“, [2019])
 - „Der optimierte Körper ist zu einem ‚Idealbild, einer Ikone erhoben, die sich als ästhetisches Objekt präsentiert, das Gesundheit, Authentizität, Natürlichkeit und Erfolg verkörpert‘.“ (zitiert nach Klett, S. 91)
 - Smartphone-App: misst körperliche Aktivität (Bewegung: „Quantified Self“)
 - Im METHODEN-Staat Messen = Pflicht
 - Bei Mia: „Plötzlicher Einbruch im sportlichen Leistungsprofil. Häusliche Blutdruckmessung und Urintest nicht durchgeführt.“ (S. 18)
 - Oberarm implantierter Chip kommuniziert mit installierten Sensoren
 - Aktualisierung: Versicherungsmodell der Generali-Versicherung → elektrische Kontrolle von Fitness, Ernährung + Lebensstil der Kunden
 - Gesundes Leben → Gutschein + Rabatte
 - Regelmäßige Übermittlung von Daten zum Lebensstil per App
 - Profiteure: Junge, Sportliche, Gesunde
 - Verlierer: Alte, Unsportliche, Kranke
 - Problem: Untergrabung des Solidaritätsgedankens von Krankenversicherungen
 - Zeh: „Es geht hier keineswegs um das Wohl des Einzelnen, sondern einzig und allein um die Interessen von mächtigen Konzernen. Es ist die Aufgabe von Politik, das Individuum davor zu schützen, zum Objekt von Interessen zu werden.“ (Zeh, zitiert nach Königs, S. 119)
 - „Wir folgen derzeit dem Irrglauben, unser Schicksal, sprich unsere Zukunft beherrschen zu können, indem wir ständig alles ‚richtig‘ machen und uns unentwegt selbst optimieren – auf der Arbeit, bei Gesundheit und Ernährung, selbst bei Liebe und Sex. Alles ist Leistungssport. Wir glauben, dadurch Kontrolle über unser Leben zu gewinnen. In Wahrheit werden manipulierbar und unfrei.“ (Zeh, zitiert nach STARK, S. 64)
 - „Die Leistung des Romans besteht darin, zu zeigen, dass der **individuelle Drang zur Selbstoptimierung** spätestens dann problematisch wird, wenn damit ein Staat **legitimiert** wird, der die **Freiheitsrechte** seiner Bürger stark **einschränkt**.“ (STARK, S. 64)
 - Besonders problematisch → ein Staat mit ungehindertem Zugriff auf die Daten seiner Bürger
- Datensammeln von Staat und Wirtschaft und sorgloser Umgang der Bürger mit ihren Daten
- Staat → Intensivierung der Daten-Erhebung

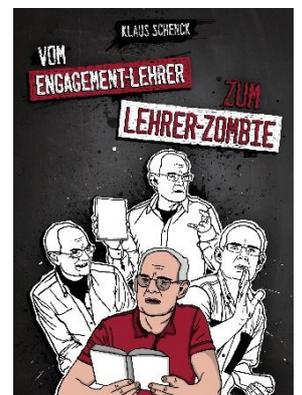
- Begründung: öffentliche Sicherheit
- Öffentliche Videoüberwachung ständig ausgeweitet
- Flughäfen: Körperscanner
- In der Testphase (Bahnhof Berlin): Gesichtserkennung
- Polizei-Forderung: Vorratsspeicherung
- „Kritiker stoßen sich besonders am **Außerkraftsetzen der Unschuldsvermutung**, weil vor allem die Daten von Unschuldigen gespeichert werden.“ (STARK, S. 65)
- Mia (=Zeh Kommentar): „Ich entziehe einem Volk das Vertrauen, das glaubt, totale Durchleuchtung schade nur dem, der etwas zu verbergen hat.“ (S. 186)
 - Zeh: Warnung vor dem Missbrauch gesammelter Daten
- „Insofern lässt sich der Roman ganz aufklärerisch als Aufruf zur **Verteidigung der persönlichen Freiheit** und zum **Kampf gegen die Einschränkung der Grundrechte** lesen.“ (STARK, S. 67)

Folgende Werke der Schul-Sekundärliteratur wurden zur Gesamt-Interpretation kombiniert

- Ehm, Matthias: Juli Zeh: „Corpus Delicti – Ein Prozess“. Interpretation. STARK-Verlag 2021
- Kruchen, Cäcilia und Thomas: „Überwachtes Leben – Gesichtserkennung und Tracking“. SWR2 Wissen, 24.05.2022, 8.30 Uhr, Link: <https://www.swr.de/swr2/wissen/ueberwachtes-leben-gesichtserkennung-und-tracking-swr2-wissen-2022-05-24-100.html> (06.12.2022)
- Kruchem, Thomas: „Digitale Identität aller Menschen – Fortschritt oder globale Überwachung?“ SWR2 Wissen, 03.11.2020, 8.30 Uhr, Link: <https://www.swr.de/swr2/wissen/digitale-identitaet-aller-menschen-fortschritt-oder-globale-ueberwachung-102.html> (6.12.2022)
- Leis, Mario: Juli Zeh: „Corpus Delicti – Ein Prozess“. Lektüreschlüssel XL, Reclam Nr. 15527, Ditzingen 2021
- Möbius, Thomas: Juli Zeh: „Corpus Delicti – Ein Prozess“. Königs Erläuterungen. Bange-Verlag, Hollfeld 2021⁵
- Wahl, Johannes: Juli Zeh: „Corpus Delicti – Ein Prozess“. Klett Lektürehilfen. PONS Stuttgart 2021

Hinweise und Zitate aus der Sekundärliteratur werden durch die unterstrichenen Wörter aus dem Literaturverzeichnis kenntlich gemacht.

Klaus Schenck, OSR. a.D.
Fächer: Deutsch, Religion, Psychologie
Drei Internet-Kanäle:
Schul-Material: www.KlausSchenck.de
Schüler-Artikel: www.schuelerzeitung-tbb.de
Schul-Sendungen: <https://www.youtube.com/user/financialtaime>
Trailer: <https://www.youtube.com/watch?v=Sugl-meaxt4>
„Vom Engagement-Lehrer zum Lehrer-Zombie“/Bange-Verlag 2020:
Info-Flyer: <http://www.klausschenck.de/ks/downloads/f02-buch-1.-flyer-ueberblick-internet.pdf>



Material-Übersicht mit Links / Januar 2023

Pflichtlektüre fürs Deutsch-Abitur/Baden-Württemberg ab 2023

<https://www.klausschenck.de/ks/deutsch/klassenarbeiten/abi-pflichtlektuere-ab-2023---baden-wuerttemberg/index.html>



<https://www.klausschenck.de/ks/index.php>

In dieser Reihe möchte ich den Corona „geschädigten“ und jetzt von Lehrermangel betroffenen Schülern in ihrer Einsamkeit helfen, **schnell an übersichtliches, klar strukturiertes Material zu kommen**, das ich für meine Schüler und mit meinen Schülern entwickelte. Zentrale Ausrichtung sind die Werke der **Pflichtlektüre, Klassenarbeiten** und das **Deutsch-Abitur**.
Klaus Schenck

Pflichtlektüre fürs Deutsch-Abitur/Baden-Württemberg bis 2022

<https://www.klausschenck.de/ks/deutsch/klassenarbeiten/neue-abi-pflichtlektuere---baden-wuerttemberg/index.html>



Alle Sendungen der aktuellen Pflichtlektüre in Baden-Württemberg ab 2023:

<http://www.klausschenck.de/ks/deutsch/klassenarbeiten/abi-pflichtlektuere-ab-2023---baden-wuerttemberg/index.html>

Pflichtlektüre fürs Deutsch-Abitur/Baden-Württemberg bis 2018

 <p><i>Stamm: „Agnes“ Interpretation</i></p>	 <p><i>Büchner: „Dantons Tod“ Interpretation</i></p>	 <p><i>Frisch: „Homo faber“ Interpretation</i></p>
<p>https://www.klausschenck.de/ks/deutsch/literatur---stamm-agnes/index.html</p>	<p>https://www.klausschenck.de/ks/deutsch/literatur---buechner-dantons-tod/index.html</p>	<p>https://www.klausschenck.de/ks/deutsch/literatur---frisch-homo-faber/index.html</p>

Pflichtlektüre fürs Deutsch-Abitur/Baden-Württemberg bis 2012

 <p><i>Kleist: „Michael Kohlhaas“ Interpretation</i></p>	 <p><i>Kafka: „Der Prozess“ Interpretation</i></p>	 <p><i>Dürrenmatt: „Besuch d. alten Dame“ Interpretation</i></p>
<p>https://www.klausschenck.de/ks/deutsch/literatur---kleist-kohlhaas/index.html</p>	<p>https://www.klausschenck.de/ks/deutsch/literatur---kafka-prozess/index.html</p>	<p>https://www.klausschenck.de/ks/deutsch/literatur---duerrenmatt-besuch-der-alten-dame/index.html</p>

Weitere Deutsch-Pflichtlektüre

 <p><i>Hoffmann: „Sand- mann“ Interpretation</i></p>	 <p><i>Schiller: „Die Räuber“ Interpretation</i></p>	 <p><i>Schiller: „Kabale & Liebe“ Interpretation</i></p>
<p>https://www.klausschenck.de/ks/deutsch/klassenarbeiten/neue-abi-pflichtlektuere---nordrhein-westfalen/index.html</p>	<p>https://www.klausschenck.de/ks/deutsch/literatur---schiller-raeuber/index.html</p>	<p>https://www.klausschenck.de/ks/deutsch/literatur---schiller-kabale-und-liebe/index.html</p>

Alle Sendungen der aktuellen Pflichtlektüre in Baden-Württemberg ab 2023:

<http://www.klausschenck.de/ks/deutsch/klassenarbeiten/abi-pflichtlektuere-ab-2023---baden-wuerttemberg/index.html>

Abitur – in Corona-Einsamkeit

Deutsch-Themen und Präsentations-Prüfungen auf YouTube

 <p>Abitur Tipps Strategien</p>	 <p>Deutsch-Grammatik Tabellen – Übungen Klassenarbeiten + Lösungen</p>	 <p>Strategien Klassenarbeiten Lösungen Inhalts- angabe</p>	 <p>Abi- Präsentations- Prüfungen auf YouTube</p>
<p>https://www.klausschenck.de/ks/deutsch/klassenarbeiten/geziele-abitur-hilfen-in-corona-einsamkeit/index.html</p>	<p>https://www.klausschenck.de/ks/deutsch/grammatik/grammatik-uebungen/index.html</p>	<p>https://www.klausschenck.de/ks/deutsch/aufsatzarten/inhaltsangabe/index.html</p>	<p>https://www.klausschenck.de/ks/praesentationen/abi-praesentationen/index.html</p>

Psychologie-Themen

 <p>Stärkung aus dem Psychologie- Unterricht Präsentationen</p>	 <p>Die MACHT DER DISZIPLIN Erfolgsfaktor in der Schule</p>	 <p>Die Stillen in der Schule - Introversion -</p>
<p>https://www.klausschenck.de/ks/psychologie/psychologie-unterricht-als-staerkenseminar/index.html</p>	<p>https://www.klausschenck.de/ks/veroeffentlichungen/eigene-artikel/disziplin--erfolgsfaktor-in-der-schule/index.html</p>	<p>https://www.klausschenck.de/ks/veroeffentlichungen/eigene-artikel/introversion-schuechternheit-in-der-schule/index.html</p>

Ordner für ukrainische Jugendliche

Ukraine:
Jugend
auf der
Flucht

Ukrainer sind nicht meine Landsleute, aber meine „Werte-Leute“, ihre Werte der Freiheit und meine Werte der Freiheit sind deckungsgleich. Wir sollten weder an diesen Menschen noch an unseren Werten schuldig werden: „Das Leben ist der Güter höchstes nicht, der Übel größtes ist die Schuld.“ (Friedrich Schiller)
Klaus Schenck

<https://www.klausschenck.de/ks/veroeffentlichungen/ukraine-jugendliche-auf-der-flucht/index.html>

Alle Sendungen der aktuellen Pflichtlektüre in Baden-Württemberg ab 2023:

<http://www.klausschenck.de/ks/deutsch/klassenarbeiten/abi-pflichtlektuere-ab-2023---baden-wuerttemberg/index.html>

Ukraine-Krieg: Gedicht eines 17-Jährigen

Hallo, mein Name ist Dmytro Katyukha, ich bin 17 Jahre alt. Ich bin in Melitopol, Ukraine, geboren. Am 24. Februar um 5 Uhr morgens änderte sich mein Leben ein für alle Mal. Ich habe einen Monat lang unter der Besatzung gelebt und dann entschieden, dass es sehr gefährlich werden würde, dort zu bleiben, und wir sind in das von der Ukraine kontrollierte Gebiet gereist. Meine Eltern und mein jüngerer Bruder sind in der Ukraine geblieben, und ich lebe und lerne in Deutschland.

Ich schreibe seit Januar dieses Jahres Gedichte und hier ist eines davon.

Wie ein einziger Tag im Leben alles verändern kann

*Dieser Tag brachte den Krieg in mein Zuhause,
von da an war nichts mehr normal,
vor dir eine nackte Wand,
eine Wand, die durch nichts zu verstecken ist.*

*Wie soll ich dieses Gefühl spürbar werden lassen,
wenn nur beim Zusehen
ganze Familien auseinandergerissen werden.
Tausende Leben gehen verloren
und innendrin nur Ruinen.*

*Wie soll ich das Gefühl beschreiben,
ich weiß es nicht,
da kamen Fremde zu dir,
um dich zu töten in deinem eigenen Haus,
aber wofür...*

*Niemals, niemals kann ich das verzeihen,
was dort geschah und noch geschehen mag,
das Loch im Herzen lässt sich mit nichts verschließen.*

*Sie glauben,
diesen ungebrochenen Willen brechen zu können,
all die Kraft in unseren Adern und unserer Seele,
nun, lass uns aber an das Urwissen erinnern,
dass jeder von uns
immer über das eigene Schicksal entscheiden kann.*

(Übersetzung aus dem Ukrainischen)



Explodierender Panzer unter meinem Haus am 25. Februar



Evakuierungszug, dann habe ich meine Eltern zuletzt am 28. März gesehen



Mein Freund und ich (links) bei einer pro-ukrainischen Kundgebung in der besetzten Stadt am 5. März